

# **Ornithologischer Sammelbericht für den Raum Tübingen**

***Ausgabe 21 (März 2015)***

**Berichtszeitraum Winter  
Dezember 2014 bis Februar 2015**



*Singschwan am Eichenberg bei Hirrlingen, 25.1.2015 (Nils Agster)*

*Zusammengestellt von Andreas Hachenberg, Nils Anthes und Nils Agster*

## Vorwort

Liebe Bezieherinnen und Bezieher des Sammelberichtes,

wir freuen uns, dass sich Herr **Dr. Albrecht Gorthner** ([ag\[at\]livingstone-tours.de](mailto:ag@livingstone-tours.de)) bereit erklärt hat, für den Landkreis Reutlingen die Ornitho-Regionalkoordination zu übernehmen. Wir möchten Sie bitten, Herrn Gorthner in seinem Vorhaben zu unterstützen, den Landkreis Reutlingen stärker in *Ornitho.de* repräsentiert zu sehen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Da die Brutzeit für einige Arten schon begonnen hat und Sie in *Ornitho.de* um die Eingabe von Brutzeitcodes gebeten werden, möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie auf die aktualisierten Hinweise zur Verwendung der Brutzeitcodes (siehe auch [http://www.ornitho.de/index.php?m\\_id=20041](http://www.ornitho.de/index.php?m_id=20041)) hinzuweisen:

1. Bitte verwenden Sie deshalb **KEINEN** Brutzeitcode bei
  - Vogelgruppen, die nicht erkennbar Familien oder Paare sind,
  - während des Zuges rastenden, ziehenden oder überfliegenden Vögeln ohne Revierverhalten oder Bezug zu einem (bekannten) Revier,
  - Nahrung suchenden Vögeln, wenn nicht in unmittelbarer Umgebung ein Brutplatz existiert ist oder aufgrund eines geeigneten Lebensraum sehr wahrscheinlich erscheint.
2. Bitte geben Sie Brutzeitcodes nur dann an, wenn
  - Sie sich bei den Verhaltensweisen sicher sind und
  - Sie aufgrund Ihrer Kenntnisse des Gebiets und/oder der Art sicher sind, dass es sich sicher oder sehr wahrscheinlich um eine Brutvogelart im Gebiet handelt.
3. Seien Sie vor allem mit den Codes A1 („**A1** Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt“) und B3 („Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt“) zurückhaltend und vergeben diese nur, wenn es sich zumindest sehr wahrscheinlich um eine Brutvogelart im Gebiet handelt (z.B. aufgrund Ihrer Kenntnisse des Gebiets oder der Art).
4. **Ein Brutzeitcode muss nicht zwingend vergeben werden!**  
Wählen Sie im Zweifelsfalle „Ignorieren“ (= kein Brutzeitcode), wenn Sie seitens des Systems zur Eingabe eines Brutzeitcodes aufgefordert werden!
5. Ein Brutzeitcode sollte auch außerhalb der vordefinierten Zeiträume eingetragen werden, wenn Sie brutzeitliche Aktivitäten beobachtet haben (z.B. Bruten im Winter). Bitte verwenden Sie dazu das Feld "Brutzeitcode" unter "Optionale Angaben".
6. Bei Herbst- oder Wintergesang bitte keinen Brutzeitcode vergeben, sondern unter "Präzisierung der Beobachtung" die Option "Gesang / Balz" wählen.
7. Zur Erleichterung der Auswertung sind wir Ihnen vor allem bei Angaben zu sicherem Brüten (C-Codes) für ergänzende Informationen im Bemerkungsfeld dankbar, z.B. zur Anzahl von Familien, dem Alter der Jungvögel.

Eine Neuerung in *Ornitho.de* ist die Umbenennung der „Tageslisten“ in „**Beobachtungslisten**“. Die Erstellung von solchen Beobachtungslisten ist für die Avifaunistik von erheblich größerem Wert als reine Zufallsbeobachtungen oder eine willkürliche Auswahl von Beobachtungen, die aus einem Beobachtungsgang an *Ornitho* übermittelt werden.

„Bei einer *Beobachtungsliste* handelt es sich um eine Checkliste, in die man **alle Arten** einträgt, die bei einem Beobachtungsgang in einem Gebiet entdeckt wurden. Und genau das macht die Daten von Beobachtungslisten besonders wertvoll: Da alle angetroffenen Arten notiert werden, kann der Rückschluss gezogen werden, dass alle anderen Arten nicht beobachtet wurden.“

### **Mittlerweile können auch für Arten, die in einer Beobachtungsliste aufgeführt sind, exakte Verortungen vorgenommen werden!**

Kurz zusammengefasst funktioniert die punktgenaue Eintragung in den Beobachtungslisten wie folgt:

1. Tragen Sie die Anzahl und ggf. die Genauigkeit der Angabe wie bisher auch neben dem Artnamen ein.
2. Unter dem Artnamen finden Sie neben der Option „Details“ (über die Alter und Geschlecht eingetragen werden können) die Option „Karte“. Rufen Sie diese auf und klicken dort in die Karte, wo der Teichrohrsänger sang oder der Trupp Gänse saß.

Wenn Sie einen weiteren Teichrohrsänger oder Gänsetrupp eintragen wollen, dann finden Sie neben „Karte“ den Link „[Art duplizieren]“. Klicken Sie darauf, um eine weitere Zeile einzufügen und nehmen die punktgenaue Eintragung vor. Weiterführende Informationen zum Thema Beobachtungslisten finden Sie unter:

[http://www.ornitho.de/index.php?m\\_id=20039](http://www.ornitho.de/index.php?m_id=20039)

Viel Freude beim Durchblättern wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam  
*Andreas Hachenberg (Koordination), Nils Anthes und Nils Agster*

### **Datensammlung für den nächsten Sammelbericht**

Alle in [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) archivierten Beobachtungsdaten verwenden wir automatisch zur Erstellung des Sammelberichts. Sollten Sie Ihre Daten anderweitig archivieren, bitten wir um Übermittlung von Beobachtungen aus dem nächsten Berichtszeitraum **März 2015 bis Mai 2015** bis spätestens **15. Juni 2015** an Andreas Hachenberg:

E-Mail: tuedaten[at]gmx.de (bevorzugt MiniAvi-Dateien, aber auch Excel-Dateien o. ä. möglich)

Post: Andreas Hachenberg, Sägemühlenstr. 10, 72072 Tübingen

## Beobachtungen Dezember 2014 – Februar 2015

### Abkürzungen

dj diesjähriger Jungvogel  
 PK Prachtkleid  
 Ind. Individuum / Individuen  
 SK Schlichtkleid  
 JK Jugendkleid  
 K1 Vogel im 1. Kalenderjahr  
 vj vorjähriger Jungvogel  
 M Männchen  
 W Weibchen

wbf weibchenfarbig  
 WVZ Wasservogelzählung  
 \* Diese Art steht auf der Liste der meldepflichtigen Arten der AKBW oder der DAK – bitte reichen Sie dort ein Protokoll ein. (Vordrucke sind auf [www.avikombw.de](http://www.avikombw.de), bzw. auf Anfrage unter [tuedaten\[at\]gmx.de](mailto:tuedaten[at]gmx.de) erhältlich)

**Sterntaucher:** Nachtrag eines Fotos der Freilassung des am 13.11.2014 gegriffenen und am gleichen Tag auch wieder freigelassenen Sterntauchers (Foto : Daniel Schmidt).



### Zwergtaucher: *Maxima*

11 Ind. 2.1.15 Stauwehr Tübingen TÜ (R.Michaelis)  
 10 Ind. 4.1.15 Lauchertsee Mägerkingen RT (H.-M.Koch)

### Haubentaucher: *Maxima*

22 Ind. 14.12.14 Kirchentellinsfurter BS TÜ (S.Bauer)  
 12 Ind. 24.12.14 Quecksee TÜ (V.Saß)

**Rothalstaucher:** 1 Ind. 1.12.14 Bischoffsee TÜ (D.Koelman)

**Rohrdommel:** 1 Ind. 10.und 23.2.15 Quecksee TÜ (R.Kratzer, R.Armbruster)

### Silberreiher: *alle Nachweise $\geq 8$ Individuen*

8 Ind. 2.12.14 Sülcher Feld NW TÜ (N.Agster)  
 14 Ind. 25.12.14 Quecksee TÜ (R.Kratzer)  
 41 Ind. 29.12.14 Quecksee TÜ (R.Kratzer) stehen beim Schneetreiben auf Eisfläche - Zwischen den Silberreihern stand ein Fuchs  
 11 Ind. 29.12.14 Stauwehr Kiebingen TÜ (S.Hecht)  
 19 Ind. 29.12.14 Quecksee TÜ (S.Hecht)  
 14 Ind. 30.12.14 Stauwehr Kiebingen TÜ (R.Kratzer)

- 13 Ind. 7.1.15 Quecksee TÜ (R.Kratzer)  
 24 Ind. 4.2.15 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer)  
 9 Ind. 6.2.15 Quecksee TÜ (R.Kratzer)



*Silberreiher* Kirchentellinsfurter Baggersee (4.1.15, Rainer Armbruster)

- Weißstorch:** 1 Ind. 19.2.15 Reutlingen Mittelstadt RT (T.Helling)  
 1 Ind. 28.2.15 Brand und Salenhof BL (H.Hermann)

**Singschwan:**

- 2 Ind. überfliegend 16.12.14 Stetten BL (H.Fuchs)  
 1 Ind. 29.+30.12.14 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer, S.Hecht, N.Anthes)  
 1 Ind. 18.1.15 Bischoffsee TÜ (H.Michels)  
 1 Ind. 24.1.-1.2.15 Eichenberg TÜ (D.Zug) Dieser Vogel hielt sich tagsüber in der Feldflur zwischen Hirrlingen und Frommenhausen auf und flog abends wohl an den Neckar, bzw. die Baggerseen zum Schlafen (N.Agster, D.Koelman, S.Hecht u.a.).  
 1 Ind. 1.+4.-13.2.15 Bischoffsee TÜ (H.Baur, R.Kratzer, G.Steinbrück, R. Weiterschan, H.Baur, G.Gold, A.Zeitler, D.Koelman, T.Heselschwerdt, O.Elsässer). Dabei handelt es sich sehr wahrscheinlich um dasselbe Individuum wie das oben genannte. Am 1.2. flog es um 10:08 Uhr Richtung Weilerburg ab (H. Baur).



**Singschwan** Eichenberg bei Hirrlingen (24.1.2015 Dietmar Zug); unten Bischofsee (13.2.2015 Oliver Elsässer)



**Saatgans:** 1 Ind. 1.1.15 Sülcher Feld SW TÜ (R.Kratzer)

**Blässgans:** 1 Ind. 13.-14.2.15 Laupp-Hof Hirschau TÜ (A.Zeitler, D.Koelman, T.Heselschwerdt, R.Kratzer R.u.G.Armbruster, G.Steinbrück, A. Hecht, P.Le Barillec) vergesellschaftet mit Rost- und Nilgänsen.



*Blässgans* zusammen mit *Rostgans* und *Nilgans* Laupp-Hof Hirschau (13.2.15 Detmar Koelman).

**Graugans:** *Maximum*

282 Ind. 7.12.14 Bischoffsee TÜ (A.Nagel)

**Nilgans:** *Maxima*

30 Ind. 7.12.14 Bischoffsee TÜ (D.Koelman)

30 Ind. 15.12.14 Bischoffsee TÜ (H.Nebelsieck, L.Bertalan)

29 Ind. 10.2.15 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer)

30 Ind. 15.2.15 Laupp-Hof Hirschau TÜ (C.Mauz)

**Rostgans:** *Maxima*

25 Ind. 1.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)

31 Ind. 11.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)

44 Ind. 17.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)

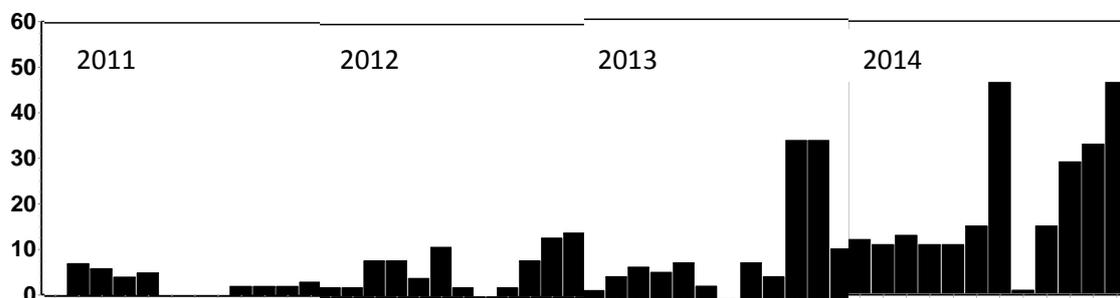
45 Ind. 20.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)

47 Ind. 24.12.14 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer)

58 Ind. 26.1.15 Bischoffsee TÜ (N.Agster)

53 Ind. 1.2.15 Bischoffsee TÜ (H.Baur)

64 Ind. 6.2.15 Bischoffsee TÜ (A.Zeitler)



Monatsmaxima der **Rostgans** im Bearbeitungsgebiet in den Jahren 2011 bis 2014. Deutlich ist die starke Zunahme zu sehen.

**Brandgans:** *Alle Nachweise*

1 W 7.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster, D.Koelman, A.Nagel)

22 Ind. 7.12.14 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (R.Armbruster, S.Bauer)

13 Ind. 31.12.14 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (R.Armbruster)

1 M 1.+4.1.15 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (A.Gorthner, R.Armbruster)

- 1 Ind. 11.2.15 Glemser Stausee RT (A.Gorthner)  
 2 Ind. 19.2.15 Quecksee TÜ (R.Kratzer)  
 12 Ind 28.2.15 Bischoffsee TÜ (N.Anthes, Nagel, A.Hachenberg, H.Feihl, R.Michaelis, D.Koelman, S.Hoffmann)

**Brautente:** 1 M 15., 16. und 26.2.15 Tübingen Lustnau Ost TÜ (A.Gorthner, A.Zeitler)



**Brautente** Lustnau, 15.2.15 (Andreas Zeitler)

**Mandarinente:** *Maxima*

- 14 Ind. 4.1.15 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (D.Koelman)  
 18 Ind. 15.2.15 Neckartal Rosenau TÜ (A.Gorthner)

**Pfeifente:** *Maxima*

- 20 Ind. (2,18) 1.12.14 Bischoffsee TÜ (D.Koelman)  
 25 Ind. 7.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)  
 13 Ind. (6,7) 15.12.14 Bischoffsee TÜ (L.Bertalan)  
 12 Ind. 22.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)  
 11 Ind. 3.2.15 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer)  
 11 Ind. 3.2.15 Bischoffsee TÜ (D.Koelman)

**Schnatterente:** *Maxima*

- 41 Ind (30,11) 3.12.14 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (D.Koelman)  
 38 Ind. 14.12.14 Kirchentellinsfurter BS TÜ (S.Bauer)

**Krickente:** *Maxima*

- 40 Ind. 2.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)  
 34 Ind. 28.12.14 Stauwehr Kiebingen TÜ (R.Kratzer)  
 34 Ind. 13.2.15 NeckarbrKieb-StwKiebingen TÜ (R.Kratzer)

**Spießente:** *alle Daten*

- 1 Wbf 2.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)  
 1M 3.12.14 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (R.Kratzer)  
 7 Ind. (1M ad./3M K1 /3wbf) 7.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)

**Löffelente:** *alle Daten*

- 25 Ind. 2.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)  
 1 W 14.12.14 Hirschauer Baggersee TÜ (N.Anthes)  
 1 W 15.12.14 Bischoffsee TÜ (L.Bertalan)  
 2 Ind. 23.12.14 Bischoffsee TÜ (T.Heselschwerdt, N.Agster)  
 2 W 28.12.14 Glemser Stausee RT (A.Gorthner)  
 4 W 20.12.14-4.1.15 Hirschauer Baggersee TÜ (N.Anthes)

**Kolbenente:** 20 Ind. 7.12.14 Kirchentellinsfurter Baggersee TÜ (R.Armbruster)  
 18 Ind. 7.12.14 Kirchentellinsfurter Baggersee TÜ (S.Bauer)  
 7 Ind. (4,3) 8.12.14 Glemser Stausee RT (H.-M.Koch, H.-J.Riedinger)  
 2 M 12.2.15 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (G.Steinbrück)

**Schellente:** *Maxima*

12 Ind. (8,4) 7.12.14 Bischoffsee TÜ (D.Koelman)  
 9 Ind. (2,7) 13.12.14 Lauchertsee Mägerkingen RT (H.-M.Koch)  
 8 Ind. 4.1.15 Bischoffsee TÜ (A.Nagel)

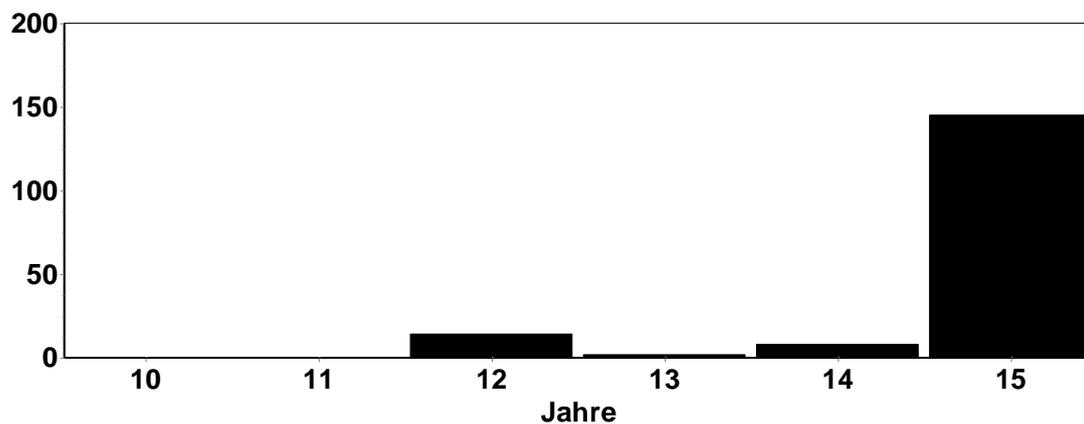
**Mittelsäger:** 4 Ind. (2M 2W) 7.12.14 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (R.Armbruster, S.Bauer)

**Gänsesäger:** *Maxima*

11 Ind. (10,1) 13.12.14 Bischoffsee TÜ (A.Zeitler)  
 10 Ind. 29.12.14 Hirschauer BS und Neckar TÜ (W.Siewert)  
 10 Ind. 1.1.15 Hirschauer BS und Neckar TÜ (Rune Michaelis)  
 10 Ind. (7,3) 8.1.15 Stauwehr Hirschau TÜ (D.Koelman)

**Rotmilan:** *durchgehende Überwinterungen mehrerer Individuen im Landkreis; Nur Maxima*

8 Ind. dz 9.12.14 Römerstein RT (U.Bayer, G.Künkele)  
 5 Ind. 28.12.14 Aspental TÜ (N.Agster)  
 7 Ind. 31.12.14 Mössingen-Belsen Gansegert TÜ (F.Pollich)  
 18 Ind. dz 6.1.15 Kreismülldeponie BL (H.Fuchs)  
 6 Ind. 6.1.15 Killertal Schlatt NW BL (O.Elsässer)  
 12 Ind. 23.+27.1.15 Kreismülldeponie BL (F.Pollich)  
 9 Ind. 27.1.15 Riedgraben TÜ (N.Anthes)  
 40 Ind. 31.1.15 Killertal Schlatt NW BL (T. Schütt)



Auffallend in diesem Winter die recht hohe Anzahl überwinternder **Rotmilane**, insbesondere in größeren Gruppen. Die Grafik zeigt die Summe der Gebietsmaxima im **Januar** der Jahre 2010 bis 2015 gemäß den uns vorliegenden Daten. Die Grafik ist vorsichtig zu interpretieren, da über diese Jahre, insbesondere mit der Einführung von *Ornitho* 2011, die Datenbasis stark angestiegen ist. Dennoch ist gerade der Vergleich zu den Jahren 2013 und 2014 mit ebenfalls guter Datenbasis frappierend.

**Kornweihe:** *Alle Daten*

1 W 1.1.15 Sülcher Feld SW TÜ (R.Kratzer)  
 1 M 2.1.15 WSG Gehrnfeld TÜ (S.Hecht)  
 3 (2,1) Ind 4.1.15 Dußlingen TÜ (N.Agster)  
 1. Ind. 6.1.15 Pliezhausen NW RT (M.Maurer)  
 1 W 7.1.15 Riedgraben TÜ (N.Anthes)

- 1 M 13.1.15 Onstmettingen Brunnental BL (O.Elsässer)
- 1 W. 25.1.15 Hummelberg/Zetteläcker TÜ (N.Agster)
- 1 W 26.1.15 Hummelberg/Zetteläcker TÜ (N.Agster)
- 1 W 28.1.15 Stunzachtal/Eckt BL (H.Hermann)
- 1 M 28.1.15 Sülcher Feld NW TÜ (T.Gottschalk)
- 1 Ind. 28.1.15 Riedgraben TÜ (N.Anthes, J.Reichel, F. Schüttler)
- 1 W 30.1.15 Oferdingen Wiesacker TÜ (N.Agster)
- 1 W 5.2.15 Zaisental TÜ (D.Koelman)
- 1 W 5.2.15 Gehrnfeld Hirschau TÜ (R.Kratzer)
- 1 W adult 6.2.15 Hirrlingen Dornäcker TÜ (D.Koelman)
- 1 W 7.2.15 Sülcher Feld SE TÜ (N.Anthes)
- 1 M 7.2.15 Riedgraben TÜ (V.Saß)
- 2 (1,1) Ind. 7.2.15 Sülcher Feld NE TÜ (W.Bühler)
- 1 M 8.2.15 Sülcher Feld NW TÜ (V.Saß)
- 1 M 8.2.15 Sülcher Feld SW TÜ (R.Kratzer)
- 1 W 8.2.15 Sülcher Feld SE TÜ (G.Steinbrück)
- 2 Ind. (1,1) 8.2.15 Bischoffsee TÜ (H.Baur)
- 1 W 1x Weibchen 10.2.15 Neckarbr Kiebingen TÜ (T.Gottschalk)
- 1 M 1x Männchen 10.2.15 Sülcher Feld SE TÜ (J.Beurle)
- 1 W 15.2.15 Oferdingen Nord TÜ (N.Agster)
- 1 M 20.2.15 Mössingen-Belsen TÜ (D.Schmidt-Rothmund)



*Kornweihe Zaisental, 5.2.15 (Detmar Koelman)*

**Raufußbussard\*:** 1 K2 Ind. 27.1.15 Owingen Bergen/Pechfeld BL (H.Hermann)

**Merlin:** Die Beobachtungen im Februar betreffen vermutlich denselben Vogel, der über Tage einen großen Schwarm aus Bluthänflingen, Buch- und Bergfinken zur Jagd folgte.

1 Ind. 4.12.14 Brand und Salenhof BL (H.Hermann)

1 Ind. 16.12.14 Ofterdingen Mitte TÜ (N.Agster)

1 M. 19.12.14 Gutsbezirk Münsingen RT (U.Bayer)

1 Ind. 7.2.15 Wendelsheim Gassäcker TÜ (N.Anthes)

1 Ind. 8./12.2.15 Sülcher Feld NW TÜ (V.Saß)



Der **Merlin** ist der kleinste europäische Falke. Charakteristische Merkmale sitzender weibchenfarbiger Vögel sind der insgesamt recht gedrungene, kurze Körper mit auffallend kurzem Schwanz, die breite Schwanzbänderung, die grob gefleckte Unterseite, sowie das auffallend kontrastreich gezeichnete Gesicht mit schmalen Bartstreif, dahinter einem etwas verwaschenen zweiten Wangenstreif, sowie schmalen und fast weißem Überaugenstreif. (7.2.15, Nils Anthes).

**Kranich:** Das starke Auftreten auf der „Südroute“ setzt sich fort. Dabei wird das Neckartal zunehmend auch über mehrere Tage zur Rast und Nahrungssuche genutzt.

2 Ind. 2.12.14 Sülcher Feld NW TÜ (N.Agster)

8 Ind. 3.12.14 Neckarinsel Tübingen TÜ (T.Gerlach)

5 Ind. 3.12.14 Dettingen/Erms Calverbühl RT (U.Bayer)

15 Ind. 4.12.14 Hart Seewiesen BL (H.Hermann)

16 Ind. 7.12.14 Sülcher Feld und Bischoffsee TÜ (N.Agster, D.Koelman, A.Nagel)

80 Ind. 8.12.14 Tübingen Franz. Viertel TÜ (K. von Hacht)

7 Ind. 12.-14.12.14 Sülcher Feld TÜ (F.Straub, N.Anthes, H.Baur, A.Zeitler, D.Koelman, W.Pielsticker)

33 Ind. 15.12.14 Wannweil Nord RT (A.Metz)

30 Ind. 28.12.14 Reutlingen RT (E.Ettenhuber)



Rastende **Kraniche** im Sülcher Feld. Im Hintergrund die Grundschule Hirschau (12.12.14, Nils Anthes).

**Goldregenpfeifer:** 1 Ind. 7.12.14 Bodelshausen Ost Tü (N.Agster)  
2 Ind. 27.2.15 Bad Sebastiansweiler Tü (N.Agster)

**Kiebitz:** *Mittwinterdaten sowie größere Zugtrupps der zweiten Februarhälfte*

1 Ind. 10.-13.12.14 Bischoffsee und Riedgraben Tü (S.Hecht, N.Anthes)

1 Ind. 21.1.15 Riedgraben Tü (G.Steinbrück)

49 Ind. 22.-24.2.15 Bischoffsee + Riedgraben Tü (C. Mauz, R.Kratzer, S.Geißler-Strobel, H.Baur, W.Frey)

Bis zu 357 Ind. 28.2.15 Bischoffsee und Sülcher Feld Tü (D.Koelman, M.Kramer, G.Steinbrück u.v.a.)

190 Ind. 28.2.15 Wankheim Schlat Tü (T.Heselschwerdt)



*Kiebitze im Sülcher Feld (28.2.15 Detmar Koelman).*

**Waldschnepfe:** *Bei gezielten Erfassungen im Rammert außergewöhnlich viele Beobachtungen früher Rückkehrer bzw. Durchzügler bereits ab 14. Februar (N.Agster, R.Kratzer).*

**Zwergschnepfe:** 1 Ind. 27.12.14 Reutlingen RT (H.-M.Koch)

3 Ind. 10.1.15 Reutlingen RT (H.-M.Koch)

2 Ind. 25.1.15 Reutlingen RT (H.-M.Koch)

**Großer Brachvogel:** 1 Ind. 27.12.14 Bischoffsee Tü (R.Kratzer)

1 Ind. 1.-7.1.15 Bischoffsee Tü (D.Koelman, M.Maurer, S.Hecht, S.Franke, A.Nagel, N.Anthes, T.Heselschwerdt, H.Baur)



*Großer Brachvogel Bischofsee (2.1.15 S. Hecht)*

**Sturmmöwe:** *Nach einem kurzen Kälte-Einbruch Anfang Dezember den ganzen Monat durchgehend in wechselnder Zusammensetzung anwesend, mit dem Zufrieren aller Baggerseen zum Jahreswechsel dann nur noch vereinzelt.*

- 1 Ind. 1.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)
- 10 Ind. 2.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)
- 3 Ind. 2.12.14 Sülcher Feld NW TÜ (N.Agster)
- 1-2 Ind. 2./3.12.14 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (R.Armbruster, D.Koelman)
- 12 Ind. 3.12.14 Bischoffsee TÜ (S.Hecht)
- 16 Ind. 5.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)
- 24 Ind. 7.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster, D.Koelman, A.Nagel)
- 9 Ind. 8.12.14 Bischoffsee & Sülcher Feld SE TÜ (T.Gottschalk, S.Hecht)
- 3 Ind. 9.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster, H.Götz)
- 4 Ind. 10.12.14 Bischoffsee TÜ (S.Hecht)
- 7 Ind. 12.12.14 Sülcher Feld SW TÜ (N.Anthes)
- 4 Ind. 13.-19.12.14 Bischoffsee + Sülcher Feld TÜ (A.Zeitler, D.Koelman, N.Agster, M.Kramer, H.Baur, L.Bertalan, T.Gottschalk, B.Treffler)
- 1 Ind. 25.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)
- 1 Ind. 29.12.14 Weilheim TÜ (N.Anthes)
- 5 Ind. 31.12.14 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer, D.Koelman)
- 1 Ind. 3./4.1.15 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer, A.Nagel, N.Anthes)
- 1 Ind. 12.1.15 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer)
- 1 Ind. 14.2.15 Rottenburg SW TÜ (G.Steinbrück)

**Heringsmöwe:** *Nach den zahlreichen Fotos zu urteilen hielt sich derselbe diesjährige Vogel fast den gesamten Dezember im Neckartal auf und erhielt kurzzeitig Gesellschaft durch einen Altvogel.*

- 1 Ind. 1.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)
- 2 Ind. 5.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)
- 2 Ind. 1 ad., 1 dj. 7.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster, D.Koelman, A.Nagel)
- 1 Ind. 10.12.14 Bischoffsee TÜ (S.Hecht)
- 1 Ind. 13.-15. / 18. / 22. / 25.12.14 Bischoffsee TÜ (A.Zeitler, D.Koelman, N.Agster, M.Kramer, H.Baur, L.Bertalan, N.Anthes)

**Silbermöwe:** 1 dj. (selber Vogel) am 15. und 25.12.14 Bischoffsee TÜ (L.Bertalan, N.Anthes).

**Steppenmöwe:** *Gemeinsam mit den anderen Groß- und Sturmmöwen erschien diese östliche Möwenform im Dezember 2014 mit bis zu 14 Individuen in bislang ungekannter Größenordnung im mittleren Neckarraum. Insbesondere die Variationsbreite von Vögeln im 1. Winter konnte dabei im direkten Vergleich mit gleichaltrigen Mittelmeer-, Herings- und Silbermöwen hervorragend studiert werden. Einzelne Vögel blieben immer wieder unbestimmt oder zeigten Merkmale mehrerer Großmöwenformen. Dies ist bei Großmöwen durchaus üblich, zumal es zwischen allen Arten zu Mischformen kommt. Soweit nicht anders angegeben handelt es sich nachfolgend um diesjährige Vögel.*

- 3(-4) Ind. 3.12.14 Bischoffsee TÜ (S.Hecht)
- 9 Ind. (4 ad, 4 dj, 1 K4) 5.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)
- 14 Ind. (darunter 8 dj) 7.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)
- 4 Ind. 8./9.12.14 Bischoffsee TÜ (S.Hecht, N.Agster, H.Götz)
- 6 Ind. 10.12.14 Bischoffsee TÜ (S.Hecht)
- 4 Ind. 11./12.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes, D.Koelman, A.Zeitler, N.Agster)
- 7 Ind. 13.-15.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster, M.Kramer, H.Baur, L.Bertalan)
- 1 Ind. K3 16.12.14 Bischoffsee TÜ (T.Gottschalk)
- 2 Ind. 17.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes, D.Koelman)
- 1 Ind. 20.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes, A.Zeitler, R.Kratzer)
- 1 Ind. 22.12.14 Quecksee TÜ (D.Koelman)

- 7 Ind. 22.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)
- 3 Ind. 23.12.14 Bischoffsee TÜ (T.Heselschwerdt, N.Agster)
- 5 Ind. 25.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)
- 1 Ind. 28.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)

**Mittelmeermöwe:** *Siehe Steppenmöwe*

- 1 ad. 2.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster)
- 2 Ind. 2.12.14 Kirchentellinsf Baggersee TÜ (R.Kratzer)
- 2 dj. 5.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)
- 3 Ind. 7.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Agster, A.Nagel)
- 1 Ind. 7.12.14 Quecksee TÜ (H.Baur)
- 1 ad. 9.12.14 Seeborn Hartenbrunnen TÜ (H.Götz)
- 2 Ind. (ad. + dj.) 10.12.14 Bischoffsee TÜ (S.Hecht)
- 2 Ind. (ad. + dj.) 13.12.14 Bischoffsee TÜ (A.Zeitler, D.Koelman, N.Agster)
- 1 ad. 14./15.12.14 Bischoffsee TÜ (H.Baur, L.Bertalan)
- 2 Ind. 16.12.14 Bischoffsee TÜ (T.Gottschalk)
- 1 ad. 18.12.14 Bischoffsee TÜ (D.Koelman)
- 2 Ind. (ad. + dj.) 22.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)
- 1 ad. 23.12.14 Bischoffsee TÜ (T.Heselschwerdt, N.Agster)
- 1 dj. 25./28.12.14 Bischoffsee TÜ (N.Anthes, R.Kratzer)

**Großmöwe unbestimmt:** *Neben einigen Meldungen unbestimmter Großmöwen im Dezember 2014 (siehe Steppenmöwe) noch folgende:*

- 1 Ind. 10.2.15 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer)

**Kleine Möwen-Galerie (Vögel im 1. Winterkleid) – nächste Seite.**

1. Reihe: Heringsmöwe. *Im direkten Vergleich zierliche und kleinschnäbelige Großmöwe (links, 1.12.14, Nils Agster). Insgesamt recht einheitlich schokoladenbraun gezeichnet, mit einfarbig dunklem Kopf, dunkler Unterseite, schwarzen Handschwingen, und brauner Oberseite. Mantel- und Schulterfedern mit ausgedehnt dunklen Zentren und breit gewellt beigen Federsäumen. Beachte die einzelne bereits vermauserte dunkelgraue Mantelfeder. Die Flügeldecken allesamt mit ausgedehnt dunklen Zentren und beigen Säumen, teils breit gewellt. Die Schirmfedern zeigen nur zur Spitze hin recht schmale und nur leicht gewellte beige Säume. Im Flug (rechts, 15.12.14, Lou Bertalan) sehr einheitlich dunkle Möwe mit nur ganz schwachem helleren „Fenster“ auf den inneren Handschwingen, auffallend dunklen Schirmfeldern, sehr breiter schwarzer Schwanzendbinde, und dunkler Fleckung auf dem Bürzel.*

2. Reihe: Silbermöwe. *Silbermöwen zeigen eine erhebliche Variationsbreite an Merkmalen. Dieser Vogel zeigt die typische einheitlich düstergraue Grundfärbung, insbesondere fast einheitlich graue Unterseite und Hals, nur wenig hellerer Kopf (links, 25.12.14, Nils Anthes). Der Mantel ist ebenfalls düster grau, die Federn zeigen breite dunkel braune Bänder. Die Flügeldecken dieses Vogels sind auffallend heller bräunlich, was einen Kontrast generiert wie er auch für Mittelmeermöwen typisch ist. Die Großen Armdecken zeigen allerdings sehr ausgeprägte breit gezackte helle Federsäume wie sie für Silbermöwen typisch sind. Auch die Schirmfedern sind typisch recht hell braun mit breiten hellen Säumen. Anders als Herings-, Mittelmeer- und Steppenmöwe gleichen Alters, bei denen die Handschwingen praktisch schwarz sind, zeigt dieser Vogel die für Silbermöwen typischen heller braunen Innenfahnen der Handschwingen. Genau diese generieren im Flug (rechts, 15.12.14, Lou Bertalan) auch die für Silbermöwen charakteristischen hellen Fenster der inneren Handschwingen. Auffallend hier auch die im Vergleich mit der Heringsmöwe (und auch im Vergleich mit Mittelmeermöwen) schmale dunkle Schwanzendbinde bei gleichzeitig stark gefleckten Oberschwanzdecken und Bürzel.*

3. und 4. Reihe: *Bei typischen Steppenmöwen ergibt sich aus Körperhaltung, Gestalt und Gesamtfärbung bereits auf den ersten Blick ein sehr charakteristischer Gesamteindruck (3. Reihe links, 18.12.14, Nils Agster, 4. Reihe links, 22.12.14, Nils Anthes). Die Vögel stehen hochbeinig, wirken langgestreckt mit langem Hals (als ob jemand an Schnabel und Schwanz ein bisschen gezogen hätte...) und haben meist einen schmalen, lang wirkenden Schnabel mit nur schwach ausgeprägtem Gonyseck. Das Auge wirkt in dem recht großen Kopf auffallend klein. Die Färbung ist sehr kontrastreich: Fast vollständig weiße Unterseite und Kopf mit schwacher grauer Fleckung, aber einer meist sehr auffallenden Strichelung des Nackens, die die typische „Halskrause“ ausbildet. Auf der Oberseite Kontraste zwischen den schwarzen Handschwingen, etwas helleren Schirmfedern mit schmalen und meist ungezackten hellen Säumen, verwaschen hellbraunen Flügeldecken mit breiten beigen Säumen, sowie den schon frühzeitig vermauserten hellgrauen Mantelfedern mit diamantförmig dunklen Zentren (oft auch nur schmaler Schaftstrich). Im Flug (3. Reihe rechts, 18.12.14, Nils Agster, 4. Reihe rechts, 8.12.14, Stefan Hecht) ergibt sich ebenfalls ein sehr kontrastreiches Bild, das den Eindruck von Flügelbinden vermittelt. Ebenfalls auffallend der starke Kontrast zwischen schwarzer Schwanzendbinde und fast weißen Oberschwanzdecken und Bürzel.*



**Steinkauz:** 1 M 2.1.15 Tübingen Steinlachwasen TÜ (M.Zobel)

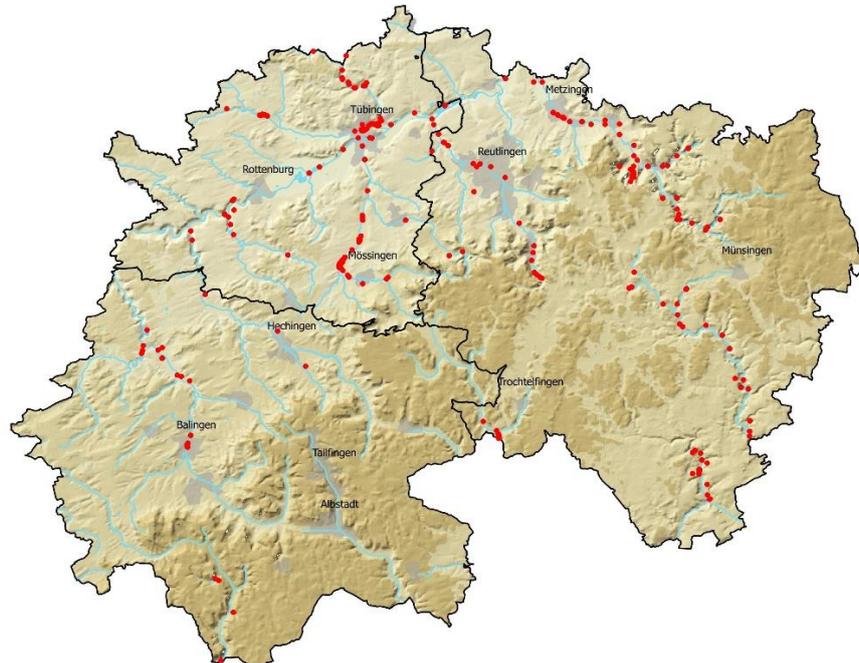
**Kleinspecht:**

- 1 Ind. 7.12.14 Kusterdingen Erlach TÜ (T.Heselschwerdt)
- 1 Ind. 23.12.14 Neckar St.Kieb\_St.Hirsch TÜ (R.Kratzer)
- 1 Ind. 25.12.14 Hirschau Ost TÜ (T.Gottschalk)
- 1 Ind. 4.1.15 Bebenhausen TÜ (D.Koelman)
- 1 Ind. 6.1.15 Grosselfinger Wald Nord BL (N.Agster)
- 1 Ind. 11.1.15 Obernau TÜ (D.Koelman)
- 1 Ind. 21.1.15 Schweigbrühl Ammertal TÜ (A.Hachenberg)
- 1 A1. 15.2.15 Bad Urach Eichhalde RT (Jenny Theobald)
- 1 A2. 26.2.15 Seeborn Betzenberg TÜ (N.Anthes)

**Bergpieper:** *Überwiegend Einzelbeobachtungen aus dem Neckar- und Ammertal, daneben*

- 1 Ind. 29.12.14 Ofterdingen Mitte TÜ (N.Agster)
- 1 Ind. 30.12.14 Ofterdingen Geißenbrunnen TÜ (N.Agster)
- 20 Ind. 4.1.15 Unterjesingen TÜ (R.Kratzer)
- 6 Ind. 10.1.15 Wiesbrunnen TÜ (S.Sändig)
- 4 Ind. 26.1.15 Neckar uh. Stw. Hirschau TÜ (R.Kratzer)

**Wasseramsel:** *Die nachfolgende Karte zeigt alle seit 2010 in der Datenbank vorliegenden Beobachtungen, unabhängig von der Jahreszeit. Viele Gewässer entlang des Albtraufs sind offenbar nur wenig begangen – jede ergänzende Beobachtung ist hier hilfreich.*



**Heckenbraunelle:** *Mittwinter-Nachweise*

- 1 Ind. 7.12.14 Wurmlinger Kapelle TÜ (T.Gottschalk)
- 1 Ind. 16.12.14 NSG Breilried BL (H.Hermann)
- 1 Ind. 18.12.14 Stetten Südost BL (H.Hermann)
- 1 Ind. 21.12.14 Rammert Hägle TÜ (N.Agster)
- 1 Ind. 22.12.14 Rottenburg West TÜ (K.Haber)
- 1 Ind. 25.12.14 Tübingen Sonnenhalde TÜ (D.Kratzer)
- 1 Ind. 28.12.14 Dußlingen Gansstall TÜ (N.Agster)
- 1 Ind. 30.12.14 Bischoffsee TÜ (R.Kratzer)
- 1 Ind. 30.12.14 Rottenburg West TÜ (K.Haber)

- 1 Ind. 4.1.15 Rammert Hägle Tü (N.Agster)
- 1 Ind. 6.1.15 Rottenburg West Tü (K.Haber)
- 1 Ind. 8.1.15 Stetten Südost BL (H.Hermann)
- 1 Ind. 13.1.15 Riedgraben Tü (N.Anthes)
- 1 Ind. 14.1.15 Stetten Südost BL (H.Hermann)

**Hausrotschwanz:** *Mittwinter-Nachweise*

- 1 Ind. 15.12.14 Dettingen/Erms Calverbühl RT (U.Bayer)
- 1 Ind. 16.12.14 Tübingen Schnarrenberg Tü (F.Straub)
- 1 Ind. 21.12.14 Hohenstein RT (G.Gaßner)
- 1 Ind. 1.1.15 Bühl Kreuzäcker Tü (F.Straub)
- 1 Ind. 3.1.15 Tübingen Schnarrenberg Tü (F.Straub)
- 1 Ind. 24.1.15 Tübingen Innenstadt Tü (M.Kramer)
- 1 Ind. 28.1.15 Tübingen Schnarrenberg Tü (F.Straub)
- 1 Ind. 30.1.15 Bebenhausen Tü (Paul Mann)

**Schwarzkehlchen:**

- 1 Ind. 5.1.15 Laupp-Hof Hirschau Tü (T.Heselschwerdt)
- 1 M. 7.2.15 Riedgraben Tü (R.Kratzer)
- 1 M. 14./15.2.15 Riedgraben Tü (T.Gottschalk, M.Kramer)

**Wacholderdrossel:** *Ansammlungen ab 300 Ind.*

- 350 Ind. 4.1.15 Kiebingen Tü (H.Baur)
- 300 Ind. 7.1.15 NSG Kochartgraben Reusten Tü (D.Koelman)
- 1000 Ind. 25.1.15 Wendelsheim Gassäcker Tü (N.Anthes)
- 300 Ind. 30.1.15 Ofterdingen Geißenbrunnen Tü (N.Agster)

**Singdrossel:** *Mittwinter-Nachweise*

- 1 Ind. 14.12.14 Rammert Talhäuser Tü (S.Hoffmann)
- 1 Ind. 28.1.15 Riedgraben Tü (N.Anthes)

**Rotdrossel:** 2 Ind. 2.12.14 Schadenweiler Hof Tü (T.Gottschalk)

- 1 Ind. 2.12.14 Dettingen/Erms Calverbühl RT (U.Bayer)
- 1 Ind. 13.12.14 Pfrondorf Süd Tü (M.Förschler)
- 4 Ind. 17.12.14 Bischoffsee Tü (N.Anthes)
- 1 Ind. 28.12.14 Bischoffsee Tü (N.Anthes)
- 1 Ind. 30.12.14 Quecksee Tü (N.Anthes)
- 1 Ind. 30.12.14 Pfullingen RT (H.Götz)
- 15 Ind. 4.1.15 Rammert Hägle Tü (N.Agster)
- 1 Ind. 23.2.15 Rammert Hägle Tü (N.Agster)

**Zilpzalp:** *Mittwinter-Nachweise und Erstbeobachtungen*

- 1 Ind. 8.12.14 Laupp-Hof Hirschau Tü (N.Agster)
- 2 Ind. 12.12.14 Bad Urach Thermalbad RT (A.Gorthner)
- 1 Ind. 13.12.14 Jettenburg Tü (S.Bauer)
- 1 Ind. 26.12.14 Egenhauser Wässerle RT (U.Bayer)
- 1 Ind. 31.12.14 Ofterdingen Mitte Tü (N.Agster)
- 1 Ind. 17.2.15 Hirschau Ost Tü (N.Anthes)
- 1 Ind. 24.2.15 Umspannwerk Tübingen Tü (N.Anthes)

**Sommergoldhähnchen:** *Mittwinter-Nachweise und Erstbeobachtungen*

- 1 Ind. 5.12.14 Bad Sebastiansweiler Tü (N.Agster)
- 1 Ind. 7.12.14 Bischoffsee Tü (N.Agster)

- 1 Ind. 25.12.14 Hirschau Ost Tü (T.Gottschalk)
- 1 Ind. 29.1.15 Mössingen Süd Tü (W.Pielsticker)
- 1 Ind. 16.2.15 Rammert Meisenhart Tü (N.Agster)
- 1 Ind. 19.2.15 Bodelshausen SW Tü (N.Agster)

**Bartmeise:** 1 Ind. 3.2.15 Quecksee Tü (R.Kratzer)  
2 Ind. 10.2.15 Quecksee Tü (R.Kratzer)



Immer wieder tauchen bei uns im Winterhalbjahr weißköpfige **Schwanzmeisen** auf, die aber in den seltensten Fällen tatsächlich der nordöstlich beheimateten Unterart „caudatus“ angehören. Für deren korrekte Bestimmung ist ein weißer Kopf bei weitem nicht ausreichend, sondern es muss eine ganze Reihe weiterer, teilweise schwer zu beurteilender Merkmale beachtet werden. Im Fall der beiden fotografierten weißköpfigen Vögel bei Jettenburg reicht bereits die unsaubere dunkle Strichelung an den Kopfseiten, um die Subspezies caudatus auszuschließen (Foto: Tilman Heselschwerdt).

- Raubwürger:** 1 Ind. 13.12.14 St. Johann RT (E. u. M.Mayer)  
1 M 11.1.15 Rottenburg Ehingen Süd Tü (B.Treffler)  
1 wf. 25.1.15 Rangendingen Hummelberg BL (N.Agster)  
1 Ind. 1.2.15 Jettenburg Tü (S.Bauer)



Ist er auf der Jagd, sitzt der **Raubwürger** exponiert auf Warten in offenem Gelände und ist dann sehr leicht zu entdecken – sicher mit ein Grund, warum Bilder dieser spärlich verbreiteten Art trotzdem regelmäßig unsere Winter-Sammelberichte schmücken. St. Johann (13.12.14 Michael Mayer).

**Elster:** 37 Ind. am Schlafplatz 10.2.15 Quecksee Tü (R.Kratzer)

**Dohle:** 50 Ind. Einflug zum Schlafplatz 6.1.15 Bischoffsee Tü (H.Baur)

**Saatkrähe:** *Einzelne Winterfeststellungen aus mehreren Gebieten sowie eine Datenreihe vom traditionellen Winterbestand auf den Härten, hier maximal*

150 Ind. 12.1.15 Kusterdingen Tü (S.Bauer).

*Ab Februar kam langsam der Heimzug in Gang, mit größeren Zahlen gegen Ende des Monats:*

400 Ind. 27.2.15 Dettingen/Erms Calverbühl RT (U.Bayer)

**Rabenkrähe:** *größte Zahlen*

320 Ind. fliegen Schlafplatz an 28.12.14 Bischoffsee Tü (N.Anthes)

460 Ind. 28.1.15 Stockach Tü (A.Geß)

**Kolkrahe:** *neben Beobachtungen von Einzelvögeln oder kleineren Trupps*

12 Ind. an Aas 31.12.14 Mössingen-Belsen Gansegert Tü (F. Pollich)

**Star:** *auch im Mittwinter waren die Schlafplätze gut besetzt:*

200 Ind. 21. und 25.12.14 Quecksee Tü (R.Kratzer)

150 Ind. 5.1.15 Hirschauer Baggersee Tü (D.Koelman)

100 Ind. 7.1.15 Quecksee Tü (R.Kratzer)

250 Ind. 12.1.15 Hirschauer Baggersee Tü (D.Koelman)

**Feldsperling:** 100 Ind. Rosenfeld Bommlershof BL (N. Agster)

**Bergfink:** *größere Ansammlungen*

2330 Ind. 8.12.14 Dettingen/Erms Calverbühl RT (U.Bayer)

1016 Ind. 9.12.14 NSG Längenloch BL (O.Elsässer)

360 Ind. 12.12.14 Gutsbezirk Münsingen RT (U.Bayer)

300 Ind. 17.12.14 Dettingen/Erms Calverbühl RT (U.Bayer)

220 Ind. 18.12.14 Dettingen/Erms Calverbühl RT (U.Bayer)

250 Ind. 24.12.14 Hülben RT (U.Bayer)

200 Ind. 2.1.15 Remmingsheim NW Tü (F.Straub)

200 Ind. 26.1.15 Rangendingen Hummelberg BL (H.Hermann)

**Girlitz:** *drei der generell recht spärlichen Februar-Feststellungen*

3 Ind. 1.2.15 Neuer See Hirschau Tü (A.Geß)

1 Ind. 18.2.15 Wendelsheim Gassäcker Tü (N.Anthes)

1 Ind. 19.2.15 Bad Sebastiansweiler Tü (N.Agster)

**Stieglitz:** *einzelne größere Trupps noch im Dezember*

50 Ind. 2.12.14 Sülcher Feld SE Tü (N.Agster)

35 Ind. 10.12.14 Stetten Nordost BL (H.Hermann)

**Erlenzeisig:** *Maximum*

200 Ind. 18.1.15 Gomaringen Deponie Tü (A.Geß)

**Bluthänfling:** *in den reich strukturierten und vergleichsweise extensiv bewirtschafteten Flächen um die Heuberger Höfe hielt sich ein beeindruckend großer Winterbestand, der seinerseits Fressfeinde wie Wanderfalke, Sperber, Habicht und Merlin auf den Plan rief.*

900 Ind. 25.1.15 Wendelsheim Gassäcker Tü (N.Anthes)

510 Ind. 30.1.15 Heuberger Hof Tü (N.Anthes)

600 Ind. 31.1.15 Wendelsheim Gassäcker Tü (N.Anthes)

850 Ind. 7.2.15 Wendelsheim Gassäcker TÜ (N.Anthes)  
 500 Ind. 8.2.15 Sülcher Feld NW TÜ (V.Saß)  
 300 Ind. 18.2.15 Wendelsheim Gassäcker TÜ (N.Anthes)



*Bluthänflinge im Sülcher Feld (8.2.15 Volker Saß)*

**Birkenzeisig:** 2 Ind. 22.12.14 Rammert Rauthau TÜ (N.Agster)  
 1 Ind. 4.1.15 Bischoffsee TÜ (N.Anthes)  
 1 Ind. 6.1.15 Grosselfinger Wald Nord BL (N.Agster)  
 1 Ind. 6.2.15 Bad Sebastiansweiler TÜ (N.Agster)  
 1 Ind. 16.2.15 Rammert Meisenhart TÜ (N.Agster)  
 1 Ind. 18.2.15 Wendelsheim Gassäcker TÜ (N.Anthes)

**Fichtenkreuzschnabel:** *in starkem Kontrast zum „Kreuzschnabelwinter“ 2013/14 war das aktuelle Auftreten bei uns vergleichsweise spärlich; maximal*

10 Ind. 31.1.15 Oberes Mittelsbachtal BL (N.Agster, S. Sändig)

**Kernbeißer:** *größere Ansammlung*

150 Ind. 5.2.15 Tübingen Herrlesberg TÜ (A.Zeitler)

**Goldammer:** *größter Trupp*

100 Ind. 9.12.14 Vorderer See Reusten TÜ (D.Koelman)

**Rohrammer:** *größere Mittwinter-Zahlen*

13 Ind. 26.12.14 Riedgraben TÜ (R.Kratzer)

15 Ind. 16.1.15 Riedgraben TÜ (N.Anthes)



*Weibchenfarbene Rohrammer, 12.2.15, Riedgraben Tü (Volker Saß)*

**Graumammer:** je 1 Ind. 16.12.14 sowie 12., 15. und 19.1.15 Riedgraben Tü (T.Gottschalk, N.Anthes)